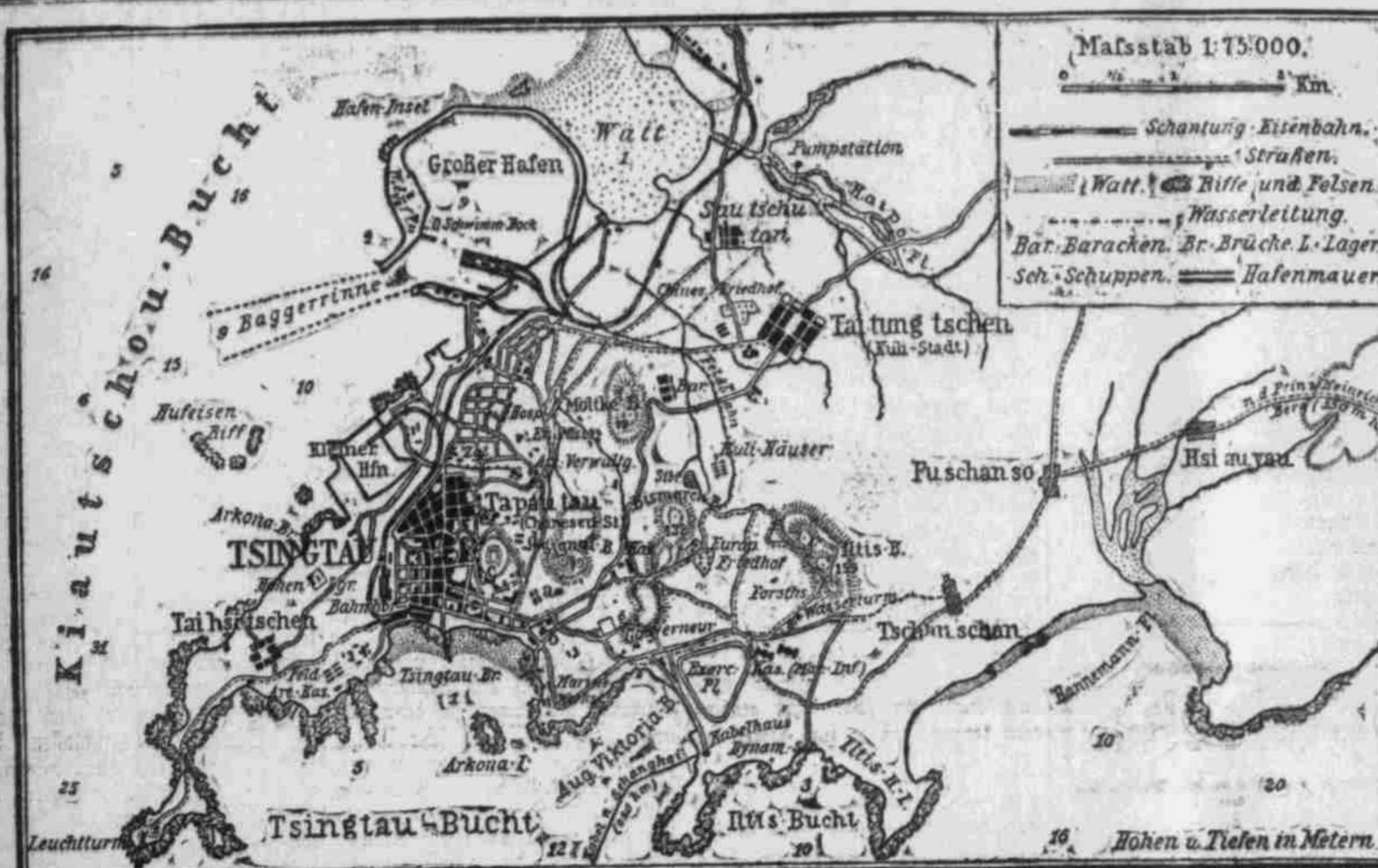


Der deutsche Kreuzer „Von der Tann“ mit dem Zeppelin-Luftkreuzer „Hansa“.



Deutsche reitende Artillerie im Vorläufen.



Plan von Tsingtao, Hauptstadt von Kiautschau.



Das Sunthaus in Brüssel.
Die belgische Hauptstadt von deutschen Truppen besetzt.



Kronprinz Rupprecht von Bayern, der siegreiche Führer der Rheinarmee.

Seine Truppen haben in einer Schlacht südlich von Metz die Franzosen aus Lothringen hinausgeworfen. Kronprinz Rupprecht von Bayern ist Generaloberst der Infanterie und Generalinspekteur der Bierten Armees-Inspektion mit dem Sitz in Münzen. Zu der Inspektion gehören das dritte brandenburgische und die drei bayrischen Corps.

Wo es ihn traf.

Der Richter wandte sich dem Klöger zu:
„Wo wurden Sie von dem Automobil getroffen.“

„Jenun, Herr Richter, wenn ich eine Eigengnummer getragen hätte, wäre sie in tausend Städte gegangen.“

Gaggenhumor.

Herr Blank erfreut sich einer Gläze, auf der er schon alle erdenklichen Haarmuschikmittel erprobte hatte — ohne Erfolg. Als er kürzlich bei einem Friseur war, stieg der Kellner beim Braten servieren gegen seinen Stuhl und gab ihm die ganze Brüste über die Gläze.

Aukig drehte sich Herr Blank um und fragte: „Meinen Sie, daß das hilft?“

Deutsch.

Hier habe ich einen Artikel, der für sich selbst spricht," versicherte der Reisende.

„Schön, dann mache ich Ihnen einen Vorschlag: halten Sie einmal zehn Minuten den Mund und lassen Sie den Artikel reden.“

Höchste Höflichkeit.

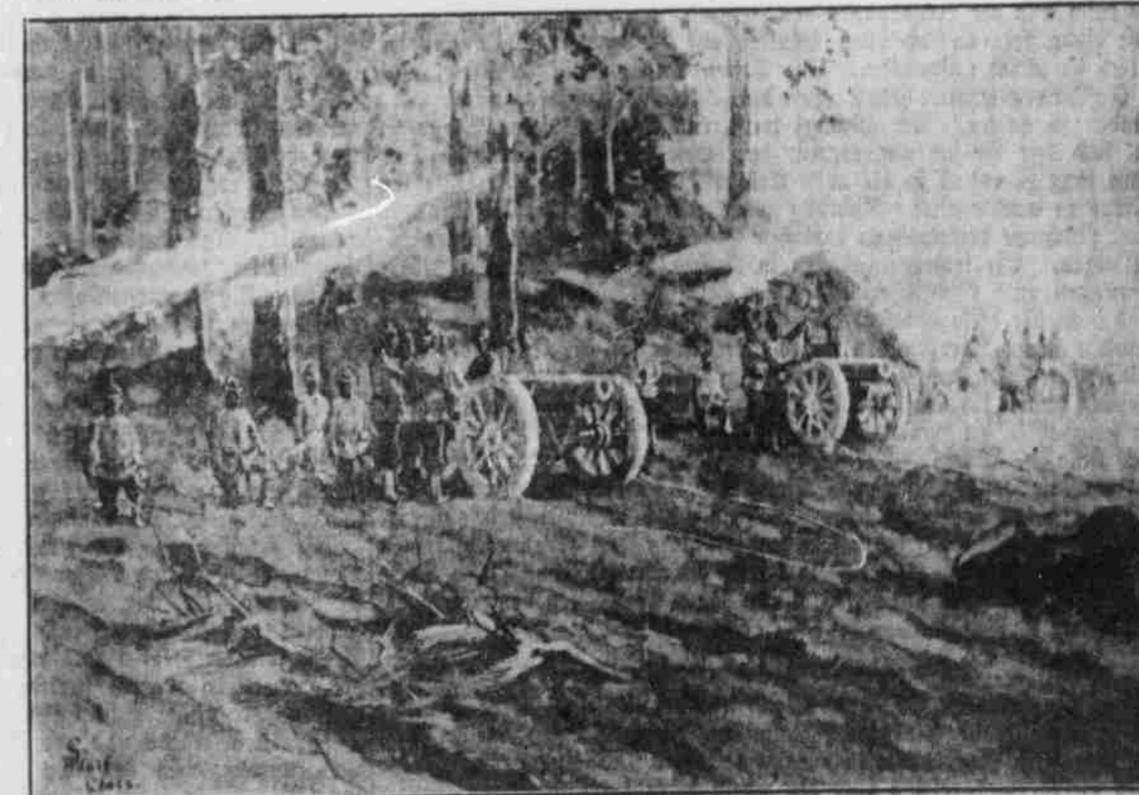
„Der Kutscher, der mich durch Paris fuhr, bat mich zwar über's Ohr gehauen und mindestens fünf Francs zuviel gerechnet, aber er war ein außerst höflicher Mensch.“

„Das sind alle Franzosen.“

„Ja, aber der war unvergleichlich höflich. Er sieg vom Bod und half mir die Wange über die Gläze.“

Aukig drehte sich Herr Blank um und fragte: „Meinen Sie, daß das hilft?“

Ich bin ein lustiger Fußläuf, niemals meinen Mund verlier,
Ich diene meinem König treu und meinem Mädchen auch dabei.
Das Morgen, wenn ich früh aufsteck und zum Exerzieren geh,
Dann beschau ich erst vorher meinen Säbel und Gewehr.
Hab ich das für gut befunden, wird die Tasche umgebunden,
Und dann gehst mit heitem Sinn nach dem Exerzierplatz hin.
Der Korporal wird inspielen, Gewehr und Tasche revidieren,
Und hat man da nicht recht geputzt, so wird man tüchtig abgemahnt.
Unser Hauptmann, der ist gut, wenn er sein Liedchen reilen thut,
Aber wie wird's dann aussehen, wenn er muß zu Fuß geh'n?
Auf dem Marsch ein lustig Lied, aus dem Blatt'nen läufigen Hieb,
Das macht uns Rehe frucht und der Aufse wird so leicht.
Treffen wir ein feindlich Corps, heißt es gleich: „Die Schülzen vor.“
Geht der Feind noch nicht zurück, so wird er von uns attackirt.
Kommen wir nur ins Quartier, tragen wir wohl Wein und Bier,
Ein hübsches Mädchen in dem Arm, das macht dem Fußläuf so warm.
Sterben wir im Siegesfeld, scheid' wir fröhlich aus der Welt.
Da droben giebt's ein gut Quartier, da ist schon mancher Fußläuf.



Schwere Artillerie des deutschen Feldheeres.



Strandhotel 'Strode von Hinden'